KONSERVATORIUM FÜR MUSIK „CLAUDIO MONTEVERDI“ BOZEN

Klasse für Orchesterdirigieren

Maestro Maurizio Colasanti

Didaktisches Programm des dreijährigen Studiengangs

Einführung in den Kurs

Der Kurs für Orchesterdirigieren zielt auf die fortschreitende Ausbildung des Dirigenten durch das Studium der Dirigiertechnik, der Partituranalyse, der Ensemblepraxis und die Vertiefung der wichtigsten sinfonischen, opernhaften und vokalen Repertoires.

Der dreijährige Studiengang folgt dem Prinzip zunehmender Komplexität, durch das der Studierende allmählich folgende Fähigkeiten entwickelt:

- Dirigiertechnik und Unabhängigkeit der Hände
- Klarheit der Gestik und Fähigkeit zur Vorbereitung der Einsätze
- Kontrolle von Tempo, Dynamik und Artikulation
- Partiturlesen und Partituranalyse
- Hörfähigkeit und Fähigkeit zur Korrektur des Ensembles
- Kenntnis der spezifischen Probleme des Vokaldirigierens
- Verhältnis zwischen Gestik, Phrasierung und Text
- Probenleitung
- Fähigkeit zur Arbeit mit Klavier, Ensemble und Orchester
- Selbstständigkeit bei der Vorbereitung und Aufführung eines musikalischen Programms

Besonderes Augenmerk gilt dem Verhältnis zwischen Analyse, Gestik und dem endgültigen Klangergebnis, damit die Dirigiertechnik nicht nur als Selbstzweck betrachtet wird, sondern vor allem als Werkzeug im Dienste der musikalischen Interpretation.

1. Allgemeine Struktur des Kurses

Der Kurs gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Stufen, die jeweils einem Jahr des Trienniums entsprechen (Stufe I = 1. Jahr, Stufe II = 2. Jahr, Stufe III = 3. Jahr). Jede Stufe sieht einige Studienstücke vor — darunter nach Schwierigkeitsgrad gestaffelte Arien und Rezitative — sowie Instrumentalwerke.

Für jeden Studierenden erfordert der individuelle Studienweg in jedem Studienjahr die curricularen Stunden, die auf Laboraktivitäten mit Klavier und Orchester (kollektiv, von der gesamten Klasse gemeinsam genutzt) aufgeteilt sind, gemäß dem in jedem Stufenabschnitt angegebenen Schema und organisiert nach den zu Kursbeginn mitgeteilten Modulen.

2. Stufe I — 1. Jahr — Grundstufe

Arien und Rezitative von geringem und mittlerem Schwierigkeitsgrad: erste Annäherung an das Dirigieren, grundlegende Gestik, Einsatz und Abschluss, Unabhängigkeit der Hände.

Didaktische Ziele

- Erwerb der grundlegenden Gestik (Taktschemata zu 2, 3, 4 und 6 Schlägen)
- Einsätze, Abschlüsse, Dirigentenatem und Angabe der wesentlichen Dynamik
- Unabhängigkeit von rechter und linker Hand bei homogenen und reduzierten Besetzungen
- Erste Annäherung an die Gesangsbegleitung: Verhältnis von Tempo und Wort im Secco-Rezitativ und einfache Kantabilität in der strophischen Arie
- Richtige Organisation von Vorbereitung und Einsatz; Koordination von rechter und linker Hand

Studienrepertoire

Nr.	Komponist und Werk	Besetzung	Vorrangiges technisches Ziel
1	G.B Pergolesi – Stabat Mater	Stimme und Orchester	Gesangsbegleitung, kantable Phrasierung und gemeinsames Atmen
2	W.A.Mozart - La clemenza di Tito, 1. Akt: Accompagnato-Rezitativ. „O Dei, che smania è questa“ (Sesto)	Stimme und Orchester	Gestaltung des einfachen Rezitativs und des Verhältnisses von Tempo und Wort
3	W. A. Mozart — Serenade in Es-Dur KV 375 (1. Satz)	Bläseroktett	Grundlegende Gestik und klangliche Balance zwischen den Bläsern
4	J. Haydn — Symphony No.104 in D major	Orchester	Klarheit von Einsatz und Phrasierung im klassischen Stil
5	P. Warlock, Capriol Suite (ed. Schirmer)	Orchester	Klarheit der Gestik, Tempowechsel, Wahl der Unterteilung

Referenz- und Erweiterungsrepertoire

- J. Haydn — Symphony No.104 in D major
- W.A.Mozart - La clemenza di Tito, 1. Akt: Accompagnato-Rezitativ. „O Dei, che smania è questa“ (Sesto)
- G. B. Pergolesi – Stabat Mater
- W. A. Mozart — Serenade in Es-Dur KV 375 (1. Satz)
- P. Warlock, Capriol Suite (ed. Schirmer)

3. Stufe II — 2. Jahr — Mittelstufe

Sinfonisches Repertoire, Arien und Rezitative von mittlerem Schwierigkeitsgrad: erweiterte Gestik, Agogik, Rubato und Leitung des vollständigen Orchesters. Das zweite Jahr führt den Studierenden außerdem in die Besonderheiten des Dirigierens der italienischen Oper ein.

Didaktische Ziele

- Dirigieren des vollständigen Sinfonieorchesters und Steuerung der dynamischen Verhältnisse zwischen den Gruppen
- Agogik, kontrolliertes Rubato und romantische Phrasierung
- Begleitung von Arien mit stimmlicher Agilität und von Accompagnato-Rezitativen mit Tempowechseln und Agogik
- Partiturstudium in analytischer Hinsicht: thematische Entwicklung, Orchestrierung
- Studium der Atmung des Sängers und der Vorbereitung der Gesangseinsätze; Fähigkeit, die Belcanto-Phrasierung zu begleiten und zu tragen

Studienrepertoire (4 Stücke, darunter nach Schwierigkeitsgrad gestaffelte Arien und Rezitative)

Nr.	Komponist und Werk	Besetzung	Vorrangiges technisches Ziel
1	G. Verdi — „Follie, follie“, „Sempre Libera“ (Traviata)	Stimme und Sinfonieorchester	Begleitung der stimmlichen Agilität und des romantischen Rubatos
2	W. A. Mozart- La Clemenza di Tito, K. 621 — Accompagnato-Rezitativ Ecco il punto, oh Vitellia / Arie Non più fiori	Stimme und Orchester	Accompagnato-Rezitativ, Tempowechsel und Agogik
3	L. van Beethoven — Egmont op. 84 (Ouvertüre)	Orchester	Präzision der Einsätze und Bewältigung der Tempowechsel
4	G. Rossini L'italiana in Algeri (Sinfonia)	Orchester	Vorbereitende Geste, Rhythmus und

			Pulsation, Crescendo
5	E. Elgar Serenade für Streichorchester, op. 20	Orchester	Kontrolle der Phrasierung, Atem, dynamischer Bogen, Intensität.

Referenz- und Erweiterungsrepertoire

- G. Verdi — „Follie, follie“, „Sempre Libera“ (Traviata)
- W. A. Mozart- La Clemenza di Tito, K. 621 — Accompagnato-Rezitativ Ecco il punto, oh Vitellia / Arie Non più fiori
- L. van Beethoven — Egmont op. 84
- G. Rossini L'italiana in Algeri (Sinfonia)
- E. Elgar Serenade für Streichorchester, op. 20

4. Stufe III — 3. Jahr — Fortgeschrittene Stufe

Repertoire des historischen 20. Jahrhunderts, dramatische Arien und Rezitative von fortgeschrittenem Schwierigkeitsgrad: komplexe rhythmische und harmonische Sprachen, unregelmäßige Metren, fortgeschrittene Dirigiertechniken. Das dritte Jahr ist der Festigung der Technik und dem Erwerb größerer interpretatorischer Selbstständigkeit gewidmet.

Didaktische Ziele

- Bewältigung unregelmäßiger Metren, Polyrhythmik und häufiger Tempowechsel
- Dirigieren kammermusikalischer und sinfonischer Besetzungen mit nicht-tonalen harmonischen Sprachen
- Begleitung dramatischer Arien und Rezitative mit vollem Orchester unter Steuerung der erzählerischen Spannung
- Vertikales und horizontales Lesen der Partitur; Kontrolle komplexer rhythmischer Strukturen
- Synthese der in den früheren Stufen erworbenen Kompetenzen in einem abschließenden Konzertprogramm

Studienrepertoire

Nr.	Komponist und Werk	Besetzung	Vorrangiges technisches Ziel
1	G. Puccini — Arie „Senza mamma“ (Suor Angelica)	Stimme und Orchester	Leitung des großen spätromantischen Orchesters im Dienste der Stimme
2	G. Puccini — Vogliatemi bene – Vieni, vieni (Butterfly)	Stimme und Orchester	Dramatisches Rezitativ und erzählerische Spannung
3	I. I. Strawinsky – Oktett	Bläserensemble	Rhythmische Präzision und Klarheit der Einsätze im neoklassischen Stil
4	B. Bartók — Divertimento für Streicher, Sz. 113 (1. Satz)	Streichorchester	Bewältigung unregelmäßiger Metren und harmonischer Spannung
5	C. Debussy - Prélude à l'après-midi d'un faune	Orchester	Metrische Flexibilität, Rubato, Schwebe

Referenz- und Erweiterungsrepertoire

- G. Puccini — Arie „Senza mamma“ (Suor Angelica)
- G. Puccini — Vogliatemi bene – Vieni, vieni (Butterfly)
- I. Strawinsky – Oktett
- B. Bartók — Divertimento für Streicher, Sz. 113 (1. Satz)
- C. Debussy - Prélude à l'après-midi d'un faune

Anhang — Evtl. monografisches Sonderprojekt

Mai, Ende des 3. Jahres

Giuseppe Verdi — La Traviata

Das monografische Projekt stellt den Moment der Synthese des didaktischen Weges dar und widmet sich dem Studium einer Oper des großen italienischen Repertoires, zusätzlich zu — und als Ergänzung des — Repertoires der Stufe III, das stattdessen einzelne Stücke und Auszüge behandelt. Die Arien werden zugewiesen, nachdem das Niveau der Studierenden des 3. Jahres überprüft wurde.

Repertoire

- G. Verdi — La Traviata (vollständige Oper)

Gliederung

Das Projekt gliedert sich in mindestens vier Tage intensiver Arbeit:

Tag 1 und 2 — Leseprobe mit Orchester

Lese- und Studienarbeit an der Oper mit Orchester, mit besonderem Augenmerk auf:

- Koordination zwischen Orchester und Stimmen
- Tempi und Übergänge
- Einsätze
- klangliche Balance
- Gestaltung der Szenen
- Probleme im Zusammenhang mit den Rezitativen und den Gesangspartien

Tag 2 — Prova all'italiana

Arbeit, die speziell der Prova all'italiana gewidmet ist, mit Studium der Gesangspartien, des Verhältnisses von Wort und Musik und der wichtigsten interpretatorischen Probleme.

Das Projekt ermöglicht es den Studierenden des Kurses, sich mit der konkreten Realität der Vorbereitung einer Oper auseinanderzusetzen und dabei die verschiedenen Phasen der Arbeit des Dirigenten zu erproben, als Abschluss und Synthese des gesamten dreijährigen Weges. Die Aktivierung dieses Projekts wird im Laufe des Jahres bestätigt.